

KRONES AG
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
Deutschland

Q2.2004

KRONES KONZERN		30.06.2004	30.06.2003	Veränderung
Umsatz	Mio. €	775,1	717,5	+ 8,0 %
EBIT	Mio. €	58,7	53,7	+ 9,3 %
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	35,0	34,4	+ 1,7 %
Auftragseingang kumuliert	Mio. €	784,9	663,9	+ 18,2 %
Auftragsbestand	Mio. €	629,2	560,3	+ 12,3 %
Investitionen	Mio. €	13,5	24,3	- 44,4 %
Beschäftigte				
KRONES Inland		7.214	7.229	- 0,2 %
KRONES KONZERN		8.724	8.680	+ 0,5 %
Ergebnis je Aktie *	€	3,32	3,27	+ 1,7 %
Cashflow	Mio. €	54,3	53,0	+ 2,5 %

* verwässert/unverwässert

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,

im Wirtschaftsjahr eines Unternehmens stellt die Halbzeit eine Zäsur dar. Sie bietet Gelegenheit, auf die zurückliegenden sechs Monate zurückzublicken, die im Fall von KRONES durchaus erfolgreich waren. Zugleich fordert diese Zwischenbilanz angesichts verschiedener Einflüsse auf unser Geschäft aber auch zu neuen Überlegungen über das weitere Vorgehen auf – nicht nur für das zweite Halbjahr.

Zunächst geht ein erfreulicher Blick zurück: Unsere Auftragseingänge haben deutlich zugenommen, im Vergleich zum Vorjahr um stolze 18 Prozent. Beim Umsatz legten wir in den ersten sechs Monaten um acht Prozent zu. Beide Entwicklungen werten wir als Zeichen dafür, dass es mit der Wirtschaft wieder aufwärts geht. Ein »Sommerloch« in der Produktion wird es für uns in diesem Jahr jedenfalls nicht geben. Mit der Umwandlung unserer Vorzugsaktien in Stammaktien haben wir zudem unsere Position im MDAX nachhaltig gefestigt, die Liquidität des Wertpapiers erhöht und den Kurs der Aktie auf einen mehrjährigen Höchststand beflügelt.

Nicht zufrieden können wir im Rückblick hingegen mit dem nur leicht gestiegenen Ergebnis sein. Vor allem stark gestiegene Rohstoffpreise, der anhaltende Preiskampf und nicht zuletzt die hohen Lohnkosten haben die Umsatzrendite verschlechtert. Das lässt uns den Blick in die nahe Zukunft werfen: Wir werden stärker als bisher bei den Kosten ansetzen müssen. Das kann auch notwendige Produktionsverlagerungen ins Ausland bedeuten oder zu einer Lösung mit längeren und flexibleren Arbeitszeiten führen. Nur so wird es uns gelingen, international zu bestehen – und neben guten Umsatzzahlen auch gute Ergebnisse zu erzielen.



Volker Kronseder
Vorstandsvorsitzender



Hans-Jürgen Thaus
Stv. Vorstandsvorsitzender

Am Beginn einer konjunkturellen Aufwärtsentwicklung

Zumindest im Export läuft es gut für die deutsche Wirtschaft. Während sich die Konsumbereitschaft der Deutschen im zweiten Quartal 2004 weiter verschlechtert hat, sieht das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) die Unternehmen in Deutschland »am Beginn einer konjunkturellen Aufwärtsentwicklung«. Gezogen vom Aufschwung der Weltwirtschaft, zeichnet sich für die deutsche Wirtschaft eine verhaltene Erholung ab. Vor allem die guten Exportdaten haben die Konjunkturforscher bewegt, ihre Wachstumsprognosen nach einer Herabstufung im ersten Quartal zur Jahresmitte hin wieder leicht anzuheben.

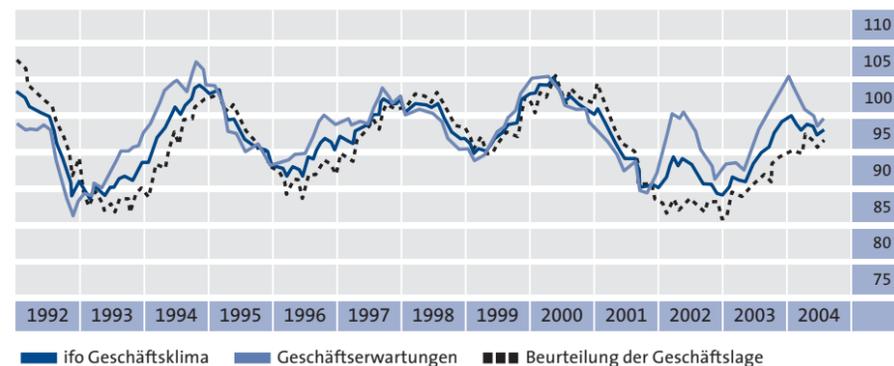
Die deutlichen Anzeichen einer wirtschaftlichen Erholung schlagen sich bei KRONES vor allem bei den Auftragseingängen nieder. Auch die Umsätze ziehen wieder stärker an. Dagegen schmälern verschiedene Einflüsse die Erträge. Einerseits profitiert auch KRONES vom wirtschaftlichen Aufschwung in China und unterstützt diese Entwicklung mit der Aufnahme einer Ersatzteil-Produktion im Herbst, andererseits haben sich – ausgelöst durch diesen Wirtschaftsboom und die weltweite Konjunkturerholung – die Kosten für Stahl und die Legierungszuschläge beim Edelstahl deutlich erhöht.

Während die Umsätze im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Vorjahres um 8 % gestiegen sind, erhöhte sich der Wareneinsatz weit überproportional um knapp 19 %, mit dem Ergebnis, dass der Rohertrag nahezu gleich blieb. Im Vergleich der beiden zweiten Quartale 2003 und 2004 ist dieser Effekt noch größer: Einem um 10,5 % gestiegenen Umsatz steht ein um 27,7 % höherer Wareneinsatz entgegen, was den Rohertrag sogar um 0,6 % ins Minus drückt.

Nach wie vor angespannt ist die Wettbewerbssituation, nicht zuletzt hervorgerufen durch den neuentfachten Preiskampf einzelner Mitbewerber.

ifo Konjunkturtest der gewerblichen Wirtschaft* Juli 2004

Nach dem Rückgang im Mai und Juni 2004 stieg der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands im Juli wieder an. Sowohl die Urteile zur aktuellen Geschäftslage als auch die Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate verbesserten sich. Die Umfrageergebnisse sprechen für eine Fortsetzung der konjunkturellen Aufwärtsentwicklung im zweiten Halbjahr 2004.



* Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe, Groß- und Einzelhandel

Ungünstige Einflüsse auf die Gewinnentwicklung

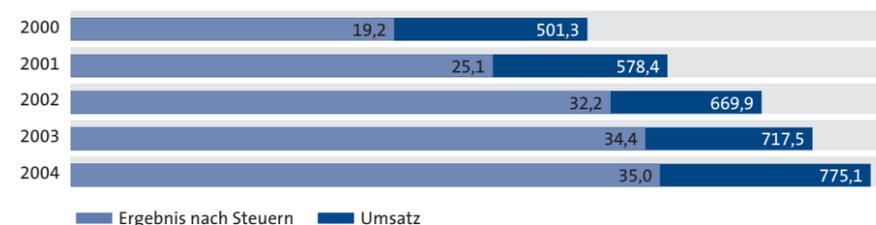
Das alles hat sich auf das Ergebnis ausgewirkt, mit dem wir nicht zufrieden sind. Auf Grund des harten Preiskampfes, des gestiegenen Wareneinsatzes und der hohen Lohnkosten hat sich Umsatzrendite verschlechtert: auf 4,5 % in den ersten sechs Monaten dieses Jahres gegenüber 4,8 % im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

An seinen Zukunftsplänen und Wachstumszielen hält KRONES auch für 2004 unverändert fest.

Uns als weltweit größtem Hersteller von Flaschenabfüllanlagen und Verpackungsmaschinen, die wir bisher fast ausschließlich in Deutschland produzierten, wird der internationale Wettbewerb vor allem durch die hohen Tarifabschlüsse in der Metallindustrie mit einer 35-Stunden-Woche erschwert.

Neben weiteren Anstrengungen, die Kosten zu senken, führen wir auch bei KRONES eine Diskussion um den Standort Deutschland und die Verlängerung der Arbeitszeiten. Um die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und zugleich die Arbeitsplätze sicherer zu machen, streben wir ein echtes Bündnis für Arbeit an: eine Arbeitsplatzgarantie in Verbindung mit längeren und flexibleren Arbeitszeiten.

Umsatz und Ergebnis KRONES KONZERN im ersten Halbjahr in Mio. €

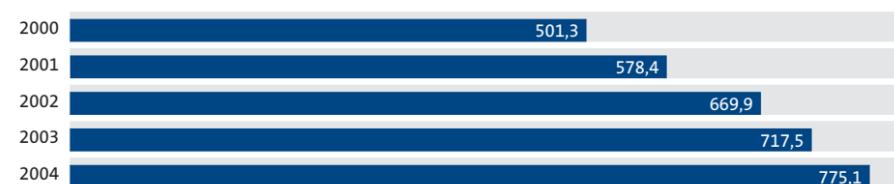


Umsatz klettert um acht Prozent

Um acht Prozent auf die neue Höchstmarke von 775,1 Mio. € erhöhte sich der Umsatz des KRONES KONZERNS im ersten Halbjahr 2004 gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres (1. Halbjahr 2003: 717,5 Mio. €). Im Vergleich zum ersten Quartal 2004 (387,8 Mio. €) blieb der Umsatz im zweiten Quartal mit 387,3 Mio. € nahezu gleich.

Mit 687,9 Mio. € erzielte das Segment »Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung« im ersten Halbjahr eine Umsatzsteigerung von 13,4 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (1. Halbjahr 2003: 606,3 Mio. €). Mit 349,7 Mio. € lag der Umsatz im zweiten Quartal 2004 nochmals um 3,4 % über den Zahlen des ersten Quartals (338,2 Mio. €).

Umsatz KRONES KONZERN im ersten Halbjahr in Mio. €



Das Segment »Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion« ist in den ersten sechs Monaten mit einem Umsatz von 53,3 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 78,1 Mio. € geblieben. Zwei Großaufträge von Brauereien für unsere Tochtergesellschaft STEINECKER – die allerdings erst im zweiten Halbjahr umsatzwirksam werden – versprechen ein wesentlich stärkeres zweites Halbjahr.

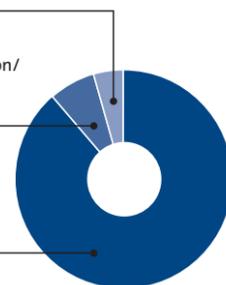
Leicht zugelegt hat das Segment »Maschinen und Anlagen für den unteren Leistungsbereich (KOSME)« mit einem Umsatz von 33,9 Mio. € nach 33,1 Mio. € im gleichen Vorjahreszeitraum. Gegenüber dem Vorquartal (15,9 Mio. €) stieg der Umsatz im zweiten Quartal um 13,2% auf 18,0 Mio. €.

Umsatz KRONES KONZERN nach Segmenten im ersten Halbjahr in Mio. €

Maschinen/Anlagen für den unteren Leistungsbereich (KOSME)
4,4% (33,9 Mio. €)

Maschinen/Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik
6,9% (53,3 Mio. €)

Maschinen/Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung
88,7% (687,9 Mio. €)

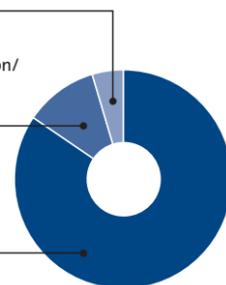


Umsatz im ersten Halbjahr 2004: 775,1 Mio. €

Maschinen/Anlagen für den unteren Leistungsbereich (KOSME)
4,6% (33,1 Mio. €)

Maschinen/Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik
10,9% (78,1 Mio. €)

Maschinen/Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung
84,5% (606,3 Mio. €)

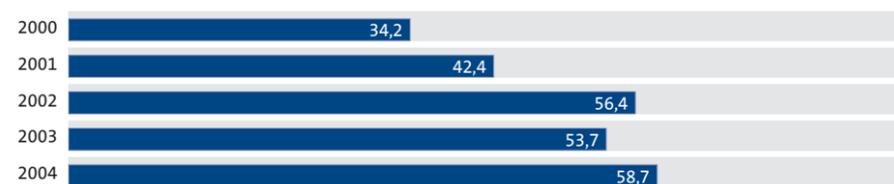


Umsatz im ersten Halbjahr 2003: 717,5 Mio. €

EBIT wächst um neun Prozent

Beim Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) liegt KRONES mit 58,7 Mio. € um 9,3% über dem Wert des Vorjahres (53,7 Mio. €). Gegenüber den ersten drei Monaten dieses Jahres ist der EBIT im zweiten Quartal von 26,8 Mio. € um 19% auf 31,9 Mio. € angestiegen.

EBIT KRONES KONZERN im ersten Halbjahr in Mio. €



Auftragseingang legt um 18 Prozent zu

Der Auftragseingang setzte seinen positiven Trend auch im zweiten Quartal fort. Gegenüber 2003 hat der Wert der Aufträge in den ersten sechs Monaten um 18,2% auf 784,9 Mio. € zugelegt. Die Auftragseingänge im zweiten Quartal waren mit 379,2 Mio. € ähnlich hoch wie in den ersten drei Monaten des Jahres 2004 (405,7 Mio. €).

Auftragseingang KRONES KONZERN im ersten Halbjahr in Mio. €

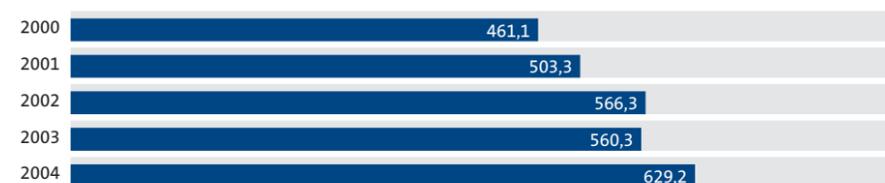


Eine rege Nachfrage nach Produkten von KRONES deutet auf einen guten Geschäftsverlauf in diesem Jahr hin.

Auftragsbestand

Der Auftragsbestand des KRONES KONZERNS lag zum Stichtag am 30. Juni 2004 bei 629,2 Mio. €. Ein Jahr zuvor hatte er bei 560,3 Mio. € gelegen. Das entspricht einer Steigerung um 12,3%.

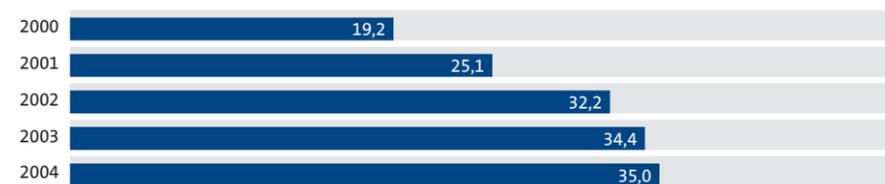
Auftragsbestand KRONES KONZERN zum 30.06. in Mio. €



Ergebnis

Den Gewinn hat KRONES im ersten Halbjahr leicht gesteigert. Spürbar beeinträchtigt worden ist das Ergebnis nach Steuern durch die nach wie vor angespannte Wettbewerbssituation sowie durch den gestiegenen Materialaufwand. Die 35,0 Mio. € bedeuten dennoch eine neue Bestmarke für die ersten sechs Monate eines Jahres. Sie liegen um 1,7% über dem Wert von 2003 (34,4 Mio. €). Im Vergleich zu den ersten drei Monaten dieses Jahres (16,3 Mio. €) liegt das Ergebnis des zweiten Quartals mit 18,7 Mio. € um knapp 15% darüber.

Ergebnis nach Steuern KRONES KONZERN im ersten Halbjahr in Mio. €



Angespannte Wettbewerbssituation sowie gestiegener Materialaufwand beeinflussen das Ergebnis.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme des KRONES KONZERNS hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2003 (870,4 Mio. €) um 2,8% auf 894,6 Mio. € erhöht. Das Umlaufvermögen wuchs auf Grund des höheren Geschäftsvolumens um 3,7% auf 620,7 Mio. € (31. Dezember 2003: 598,5 Mio. €).

Bei der Mittelherkunft blieb die günstige Relation von Eigen- zu Fremdkapital erhalten. Die Eigenkapitalquote stieg auf 51,5% (31. Dezember 2003: 50,0%). Das zeugt nach wie vor von einer sehr soliden Finanzstruktur. Die Verbindlichkeiten des Konzerns verringerten sich weiter und zwar um 7,1% auf 146,0 Mio. € (31. Dezember 2003: 157,2 Mio. €). Das entspricht 16,3% der Bilanzsumme; davon wurden lediglich 4,2 Mio. € an Banken geschuldet.

Die Rückstellungen sind um 3,8% auf 287,5 Mio. € (31. Dezember 2003: 276,9 Mio. €) angestiegen. Zum 30. Juni 2004 verfügte der KRONES KONZERN über eine Liquidität von 4,7 Mio. €.

Bilanzstruktur KRONES KONZERN in Mio. €

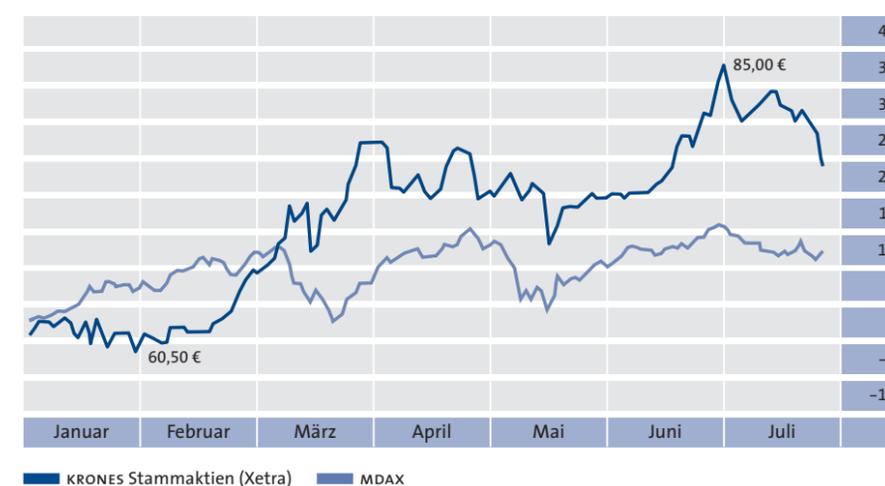
	30.06.2004	31.12.2003	31.12.2002	31.12.2001	31.12.2000
Aktiva					
Anlagevermögen	267	272	250	206	182
Vorräte	156	150	165	143	102
Forderungen, sonstige vc	467	392	355	315	293
Liquidität	5	56	36	62	66
Passiva					
Eigenkapital	461	435	409	381	338
Rückstellungen	288	277	271	230	186
Finanzschulden	4	6	1	2	3
Übrige Verbindlichkeiten	142	152	125	113	116
Bilanzsumme	895	870	806	726	643

KRONES Aktien weiter beflügelt

Die KRONES Aktie hat nach einem guten Jahresauftakt weiter zugelegt und neue, absolute Höchststände erreicht. Dazu beigetragen haben neben der deutlichen Zunahme der Auftragseingänge und den damit absehbaren Umsatzsteigerungen auch die Zustimmung der Hauptversammlung zur Umwandlung der KRONES Vorzugsaktien in Stammaktien.

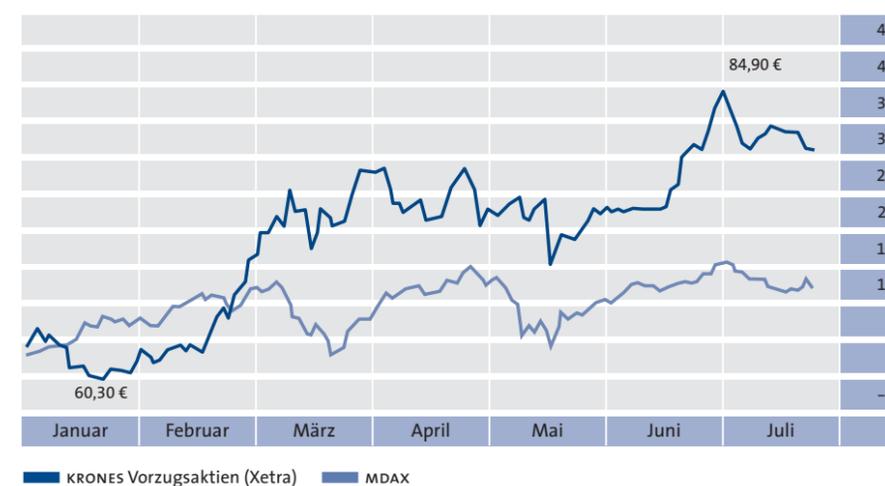
Die Stammaktien und die Vorzugsaktien notierten zum Handelschluss am 30. Juni bei 85,00 beziehungsweise 84,90 €. Seit Jahresbeginn haben die beiden Papiere damit um 33% beziehungsweise 35% zugelegt. Der MDAX verbuchte in diesem Zeitraum ein Plus von 13%. Das Kursziel der KRONES Aktie sieht die HypoVereinsbank in ihrer aktuellen Analyse bei 92,00 €.

KRONES Stammaktien zum 30.06.2004



Auf absolute Höchststände sind die KRONES Stamm- und Vorzugsaktien im ersten Halbjahr geklettert.

KRONES Vorzugsaktien zum 30.06.2004



Die Vorzugsaktien wurden mit Wirkung vom 22. Juli 2004 in stimmberechtigte Stammaktien umgewandelt.

Hauptversammlung beschließt Umwandlung der KRONES Aktien

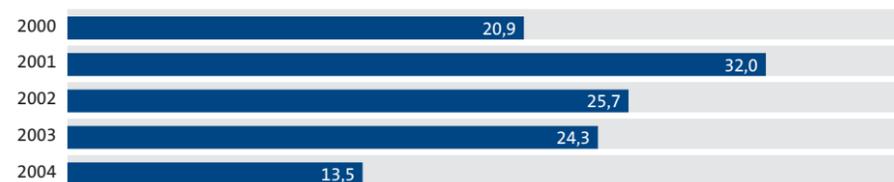
Die Hauptversammlung der KRONES AG hat am 23. Juni 2004 einer Umwandlung der nicht stimmberechtigten KRONES Vorzugsaktien in KRONES Stammaktien zugestimmt. 99,9% der Aktionäre auf der Hauptversammlung in Neutraubling stimmten für die Aktien-Umwandlung im Verhältnis 1:1. Nach einer Teilumwandlung vor sechs Jahren wurden nun alle Vorzugsaktien – deren Inhaber den Vorzug einer höheren Dividende genossen, aber kein Stimmrecht in der Hauptversammlung besaßen – mit Wirkung vom 22. Juli 2004 in stimmberechtigte Stammaktien umgewandelt.

Statt der zuvor im MDAX gehandelten Vorzugsaktien sind dort seitdem die KRONES Stammaktien notiert. Die Depotbanken haben die Bestände an Krones Vorzugsaktien am 21. Juli 2004 nach Börsenschluss im Verhältnis 1:1 umbucht: Für jeweils eine Vorzugsaktie wurde eine Stammaktie in die Depots der Aktionäre eingebucht. Die Umwandlung der Depotbestände erfolgte für die Aktionäre kostenfrei.

Die KRONES AG hat insgesamt 10.531.024 Stückaktien ausgegeben. Nach der Bündelung der beiden Aktiegattungen befinden sich nun 46% der Stammaktien (4.838.479 Stück) im Streubesitz. Die von der Familie Kronseder gehaltenen Stimmrechte entsprechen einem Kapitalanteil von 54 Prozent (5.692.545 Stück). Vor der Umwandlung entfielen 66% auf die Stammaktien (6.955.729 Stück) und 34% auf die Vorzugsaktien (3.575.295 Stück).

Mit der Umwandlung der Vorzugsaktien in Stammaktien hat KRONES sein Gewicht im MDAX deutlich gestärkt. Die durch die Umwandlung nun größere Anzahl freigehandelter Wertpapiere erhöht die Börsenkapitalisierung und damit die Liquidität der Aktie und verschafft ihr eine gesteigerte Aufmerksamkeit des Marktes und der Analysten. Zum anderen steigert KRONES durch die Umwandlung die Attraktivität der nun stimmberechtigten Aktie für institutionelle und insbesondere ausländische Investoren.

Investitionen im ersten Halbjahr in Mio. €



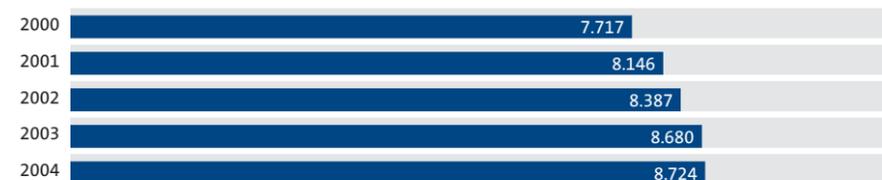
Investitionen zurückgestellt

Die Entscheidung zu weiteren Investitionen ist für KRONES eng mit der Frage nach den künftigen Produktionsstandorten verknüpft. Entsprechend zurückhaltend haben wir in den ersten sechs Monaten dieses Jahres in den Ausbau unserer Produktionsstätten investiert. Mit 13,5 Mio. € sind 44% weniger Gelder als in den beiden ersten Quartalen des Vorjahres (24,3 Mio. €) in investive Maßnahmen geflossen.

Mitarbeiterzahl bleibt stabil

Der KRONES KONZERN beschäftigte zum 30. Juni 2004 weltweit 8.724 Mitarbeiter, 0,5% mehr als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres (8.680 Mitarbeiter). In unseren Werken in Deutschland arbeiteten 7.214 Beschäftigte zum Ende des zweiten Quartals (30. Juni 2003: 7.229 Mitarbeiter), bei unseren ausländischen Tochtergesellschaften waren 1.510 Mitarbeiter angestellt.

Mitarbeiter weltweit zum 30.06.

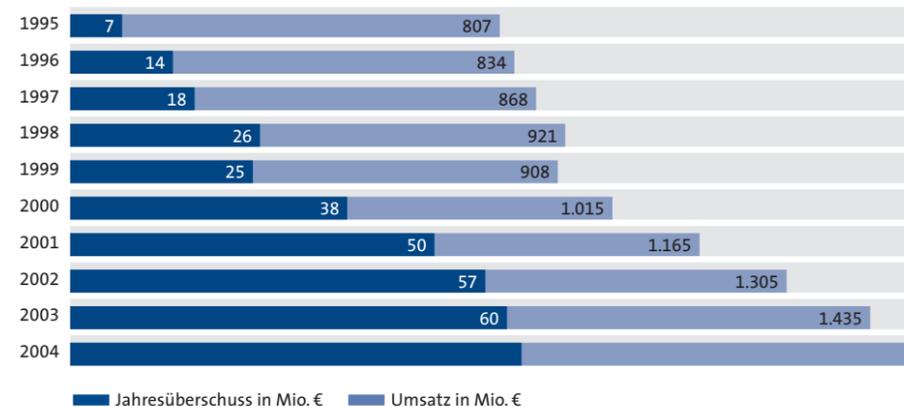


Ausblick

Mit den erneut gestiegenen Umsatzzahlen und den erfreulich hohen Auftrags-eingängen werden wir unsere führende Position im Weltmarkt für Getränkeabfüllanlagen und Verpackungsmaschinen auch im Jahr 2004 weiter ausbauen. Beim Umsatz bewegt sich KRONES in dem von uns auf mehrere Jahre projizierten Wachstumskorridor zwischen fünf und zehn Prozent. Nach 1,435 Milliarden € Umsatz im Jahr 2003 wird dieser Wert im laufenden Jahr auf über 1,55 Milliarden € steigen. Nach dem Vorjahresgewinn von 60,3 Mio. € halten wir eine weitere Ergebnisverbesserung für erreichbar, die allerdings prozentual geringer ausfallen wird als das Umsatzwachstum.

Für KRONES eröffnet sich mit zwei neuen Spezial-Abfüllsystemen für die Milchindustrie der Eintritt in einen weltweiten Markt.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung (Gesamtjahr)





Zwischenabschluss des KRONES KONZERNS

Grundlagen der Rechnungslegung

Quartalsabschluss und Konzernabschluss der KRONES AG sind nach den Vorschriften des Dritten Buches des HGB und des AktG aufgestellt.

Die angewandten Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31.12.2003.

Aufwendungen und Erträge, die dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzurechnen sind, keinen saisonalen Charakter haben und regelmäßig erst zum Geschäftsjahresende anfallen, wurden im Zwischenbericht zeitanteilig berücksichtigt.

Die Übereinstimmung des Zwischenberichts mit den Grundsätzen des DRS 6 ist gegeben.

Konsolidierungskreis

Einbezogen sind die Abschlüsse von fünf inländischen und 16 ausländischen Tochtergesellschaften (Vollkonsolidierung).

Darunter befindet sich seit 2003 der Teilkonzern KOSME.

Wegen untergeordneter Bedeutung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sind 17 unmittelbare und drei mittelbare Tochterunternehmen nicht konsolidiert.

Bilanz KRONES KONZERN per 30.06.04

Aktiva	30.06.04	31.12.03
	Mio. €	Mio. €
Immaterielle Vermögensgegenstände	14,0	14,0
Sachanlagen	227,0	232,0
Finanzanlagen	25,8	25,8
Anlagevermögen	266,8	271,8
Vorräte	156,2	150,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	419,2	368,3
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	18,5	10,1
Sonstige Vermögensgegenstände	22,1	11,1
Wertpapiere	0,7	0,7
Liquide Mittel	4,0	55,3
Umlaufvermögen	620,7	595,7
Rechnungsabgrenzungsposten	7,1	2,9
Bilanzsumme	894,6	870,4

Passiva	30.06.04	31.12.03
	Mio. €	Mio. €
Eigenkapital	461,1	435,1
Rückstellungen	287,5	276,9
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	4,2	5,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	82,7	80,7
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10,8	11,8
Sonstige Verbindlichkeiten	48,3	58,8
Verbindlichkeiten	146,0	157,2
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	1,2
Bilanzsumme	894,6	870,4

Gewinn- und Verlustrechnung KRONES KONZERN für das 1. Halbjahr 2004/2. Quartal 2004

1. Halbjahr 2004	2004	2003	Ver-
	01.01.–30.06.	01.01.–30.06.	änderung
	Mio. €	Mio. €	%
Umsatzerlöse	775,1	717,5	+ 8,0%
Bestandsveränderung	-2,7	-3,4	
Gesamtleistung	772,4	714,1	+ 8,2%
Wareneinsatz	-364,3	-306,3	+ 18,9%
Rohertrag	408,1	407,8	+ 0,1%
Personalaufwand	-242,1	-236,0	+ 2,6%
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	-88,0	-99,5	- 11,6%
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-19,3	-18,6	+ 3,8%
Finanzergebnis	-0,4	0,7	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	58,3	54,4	+ 7,2%
Ertragsteuern	-23,3	-20,0	+ 16,5%
Ergebnis nach Steuern	35,0	34,4	+ 1,7%

2. Quartal 2004	2004	2003	Ver-
	2. Quartal	2. Quartal	änderung
	Mio. €	Mio. €	%
Umsatzerlöse	387,3	350,5	+ 10,5%
Bestandsveränderung	-6,3	-7,7	
Gesamtleistung	381,0	342,8	+ 11,1%
Wareneinsatz	-181,6	-142,2	+ 27,7%
Rohertrag	199,4	200,6	- 0,6%
Personalaufwand	-120,4	-117,6	+ 2,4%
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	-37,3	-48,7	- 23,4%
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-9,8	-8,9	+ 10,1%
Finanzergebnis	-0,8	0,5	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	31,1	25,9	+ 20,1%
Ertragsteuern	-12,4	-7,4	+ 67,6%
Ergebnis nach Steuern	18,7	18,5	+ 1,1%

Eigenkapitalveränderungsrechnung KRONES KONZERN per 30.06.04

Entwicklung des Konzerneigenkapitals	Mutterunternehmen							Minderheitengesellschafter			Konzern-
	Gezeichn. Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Währ.- Differenz. Eigenkap.	Konzern- gewinn Vortrag	laufender Konzern- gewinn	Eigen- kapital	Anteile am Kapital	Anteile am Ergebnis	Eigen- kapital	eigen- kapital
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Stand 31.12.2002	26,9	103,7	225,0	-15,4	11,3	57,3	408,8	0,0	-	0,0	408,8
Vortrag auf neue Rechnung	-	-	-	-	57,3	-57,3	-	-	-	-	-
Veränderung durch Erstkonsolidierung	-	-	-19,6	-	-	-	-19,6	2,4	-	2,4	-17,2
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-10,9	-	-10,9	-	-	-	-10,9
Konzernjahresüberschuss 1. Halbjahr 2003	-	-	-	-	-	34,4	34,4	-	-	-	34,4
Einstellung in Gewinnrücklagen	-	-	22,5	-	-22,5	-	-	-	-	-	-
Währungsdifferenzen	-	-	-	-8,7	-	-	-8,7	-	-	-	-8,7
Stand 30.06.2003	26,9	103,7	227,9	-24,1	35,2	34,4	404,0	2,4	-	2,4	406,4
Währungsdifferenzen	-	-	-	3,5	-0,9	-	2,6	-	-	-	2,6
Konzernjahresüberschuss 2. Halbjahr 2003	-	-	-	-	-	24,2	24,2	-	1,8	1,8	26,0
Einstellung in Gewinnrücklagen	-	-	22,3	-	-22,3	-	-	-	-	-	-
Änderungen im Konsolidierungskreis	-	-	2,4	-	-	-	2,4	-2,3	-	-2,3	0,1
Stand 31.12.2003	26,9	103,7	252,6	-20,6	12,0	58,6	433,2	0,1	1,8	1,9	435,1
Vortrag auf neue Rechnung	-	-	-	-	58,6	-58,6	-	-	-	-	-
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-11,9	-	-11,9	-	-	-	-11,9
Konzernjahresüberschuss 1. Halbjahr 2004	-	-	-	-	-	34,2	34,2	-	0,8	0,8	35,0
Einstellung in Gewinnrücklagen	-	-	14,0	-	-14,0	-	-	-	-	-	-
Währungsdifferenzen	-	-	-	2,3	0,6	-	2,9	-	-	-	2,9
Stand 30.06.2004	26,9	103,7	266,6	-18,3	45,3	34,2	458,4	0,1	2,6	2,7	461,1

Kapitalflussrechnung KRONES KONZERN

	2004	2003
	1. Halbjahr	1. Halbjahr
	Mio. €	Mio. €
Periodenergebnis	35,0	34,4
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	19,3	18,6
Zunahme der Rückstellungen	10,6	5,7
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1,4	2,1
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-0,3	-2,1
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus LuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-80,4	-53,5
Abnahme der Verbindlichkeiten aus LuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-10,8	-6,4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-28,0	-1,2
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1,2	0,8
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-10,8	-22,7
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2,7	-1,6
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-12,3	-23,5
Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-11,9	-10,9
Erhöhung/Tilgung von Finanzkrediten	-1,7	9,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-13,6	-1,5
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungs- bedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-53,9	-26,2
	2,6	-7,7
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	56,0	36,2
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4,7	2,3

Segmentberichterstattung KRONES KONZERN

Januar bis Juni 2004

	Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/ Prozesstechnik		Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung		Maschinen und Anlagen für den unteren Leistungs- bereich (KOSME)		KRONES KONZERN	
	2004 6 Monate Mio. €	2003 6 Monate Mio. €	2004 6 Monate Mio. €	2003 6 Monate Mio. €	2004 6 Monate Mio. €	2003 6 Monate Mio. €	2004 6 Monate Mio. €	2003 6 Monate Mio. €
Umsatzerlöse	53,3	78,1	687,9	606,3	33,9	33,1	775,1	717,5
Jahresüberschuss	-1,3	1,7	34,7	30,5	1,6	2,2	35,0	34,4
Mitarbeiter am 30.06.	587	587	7.747	7.780	390*	313	8.724*	8.680
Umsatzrendite	-2,4%	2,2%	5,0%	5,0%	4,7%	6,6%	4,5%	4,8%

* davon zusätzlich 64 Mitarbeiter durch Akquisition der Firmen Costec und Kama, Roverbella/Italien (noch nicht in die Konsolidierung einbezogen)

Finanzkalender

November 2004 Zwischenbericht zum 30. September
28. April 2005 Bilanzpressekonferenz
22. Juni 2005 Hauptversammlung

Die genauen Termine sind unserer Web-Site zu entnehmen.

Kontakt

KRONES AG
Investor Relations
Hermann Graf Castell
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
Deutschland

Telefon 0049(0)94 01-70 32 58
Telefax 0049(0)94 01-70 37 86
E-Mail investor-relations@krones.de
Internet www.krones.com

Der Halbjahresbericht liegt auch in englischer Sprache vor und wird auf Anfrage gerne zugesandt. Sie finden ihn außerdem auf unserer Web-Site unter der Rubrik Investor Relations.